

# Grußwort zum 40-jährigen Jubiläum der „Aktion Lebensrecht für Alle e.V.“

---

Niemand käme auf die Idee, Blumen in einem kalten, dunklen Kellerraum zu säen. Jeder weiß, dass das Gedeihen von Pflanzen angewiesen ist auf die richtigen Umweltfaktoren. Pflanzen brauchen eine nahrhafte Erde, Sonnenlicht und Wasser, damit sie wachsen und dem Menschen mit Ihren farbenfrohen Blüten und Düften das Herz erfreuen können.

So ist es auch mit dem menschlichen Leben. Menschliches Leben ist ebenso auf gute „Umweltfaktoren“ angewiesen, damit es entstehen und gedeihen kann, damit es erblühen kann. Unsere Gesellschaft muss sich ernsthaft überlegen, ob sie das Umfeld für gedeihendes Leben bereitstellt. Sorgen wir für ein lebensfreundliches, menschenfreundliches Klima? Erleichtern wir es unseren Mitmenschen, den natürlichen Wunsch, zu leben und Leben weiterzugeben, zu erfüllen? Dies ist eine Frage, die nicht nur im politischen Horizont zu stellen ist, wo es um die Frage einer familienfördernden Politik geht. Diese Frage müssen wir uns vor allem auch alle selbst stellen. Tragen wir persönlich mit und in unserem Leben bei zu einer lebensbejahenden Kultur, zu einer Kultur der Liebe, des Zutrauens, der Freude, des Trostes, der Treue, des Angenommenseins, der Hoffnung und der Zuversicht?

Die „Aktion Lebensrecht für Alle e.V.“ setzt sich nun seit 40 Jahren dafür ein, dass in Deutschland und in Europa ein solches gedeihliches Klima entstehe. Sie „tritt für das uneingeschränkte Lebensrecht jedes Menschen ein – ob geboren oder ungeboren, behindert oder nicht, krank oder gesund, alt oder jung.“ Dabei geht es ihr nicht um Verurteilung, sondern

darum, gemeinsam an einer guten Zukunft zu bauen, in der die Freude über ein neues Menschenleben alle Ängste überstrahlt. Denn dazu ist Gott selber Mensch geworden. In seiner Geburt, seinem Tod und seiner Auferstehung hat das Licht das Dunkel besiegt. Dieser Sieg soll durch helfende Hände besonders auch Frauen in Not zukommen. Der Einsatz für das Leben ist zugleich ein Einsatz für die Schöpfung Gottes, die nicht den Tod, sondern das Leben zum Ziel hat, und zwar das Leben in Fülle.

Ich gratuliere Ihnen herzlich zum 40jährigen Jubiläum und wünsche Ihnen für die Zukunft den Segen des dreifaltigen Gottes, des Urquell und Ziels allen Lebens!

Ihr



+ Rudolf Vorderholzer

Bischof von Regensburg